

# Bibersbacher Schaltschränke für Europa

**FIRMENPORTRAIT** Alphatec-Systeme funktionieren seit 1993 bestens.

VON RESI BEIDERDECK, MZ

**BRENNBERG/BIBERSBACH.** Schwedische S-Bahnen und russische Hafengebagger haben eines gemeinsam: Sie laufen dank Schaltschranksystemen der Firma Alphatec optimal. Den Globalisierungsbedingten Einbruch in der Serienfertigung gleicht das Unternehmen durch Kompetenz und Flexibilität bei Sonderlösungen aus.

„Alphatec“ ist ein mittelständisches Unternehmen der Elektrobranche und stellt aus Kunststoffgranulat Schaltschränke her. Vom Leergehäuse bis zum fix- und fertigen Stand-, Wand- oder Iso-Verteiler wird jede gewünschte Größe und Ausführung angefertigt. Zähler-schränke, Stromkreis- und Kleinverteiler gehören zur Produktpalette. So richtig in Fahrt kommt das Alphatec-Team, wenn es um Speziallösungen geht. „Gut vier Meter lang und 400 Kilo schwer war das größte Teil, das wir bisher auslieferten“, erinnert sich Erwin Schiegl (43), der Besitzer und technische Leiter der Firma. „Es hält die S-Bahn in Stockholm am Laufen“. Ob für die Staatsoper in Athen oder für das luxuriöse Eigenheim eines bulgarischen Millionärs – Alphatec bastelt immer die richtige Lösung.

## Technik pur in den Werkhallen

Ein Blick in die Bibersbacher Werkhallen ist der pure Technik-Ausflug. CNC gesteuerte Anlagen verarbeiten Bleche bis zu 4 mm Stärke. Lackierung und Elektromontage sind wichtige Produktionsschritte. Die vollautomatische Pulverbeschichtungsanlage verleiht den Schaltschränken bunte RAL-Farben. „Das hat weniger mit schöner Optik als vielmehr mit branchenspezifischen Vorschriften zu tun“, erklärt Erwin Schiegl. „Das gilt beispielsweise für große Krankenhäuser wie die Unfallklinik Murnau. Dort ist die exakte

Farbe aus Sicherheitsgründen streng vorgegeben“.

Seit der Gründung im Jahr 1993 ist Bibersbach der Firmen-Stammsitz. Eine Vertriebsniederlassung wurde 1995 in Dresden eröffnet. Ein Jahr später folgte der Anbau einer Maschinen- und Lagerhalle mit Lackieranlage. Hatte die Firma bisher „Schiegl Schaltschranksysteme GbmH“ geheißen, so wurde sie 1998 in „Alphatec Schaltschranksysteme GmbH“ umbenannt. Meilensteine waren 2007 der Anbau einer Maschinenhalle mit Stanzmaschine und 2008 der Anbau einer Fertigungshalle mit Schlosserei. Die neueste Investition ist eine „Finn-Power“ Stanz-Scher-Anlage, die von finnischen Experten dieser Tage installiert wird.

## Sieben Lehrlinge in Ausbildung

„Unseren Nachschub an qualifizierten Mitarbeitern bilden wir selber aus“, berichtet Christa Schiegl (41), die Chefin im kaufmännischen Bereich, stolz. Sieben Lehrlinge sind zur Zeit im Betrieb, die neben der üblichen Ausbildung zusätzlich in den Genuss von hausinternen Schulungen und Prüfungsvorbereitungen kommen.

Bis zu 15000 Bestellungen liefert Alphatec jährlich aus. Die fertigen Teile kommen oft weit herum und landen schon mal im russischen Schwarzmeer-Hafen Novorossijsk. Dort bringen sie dank maßgeschneiderter Alphatec-Systeme große Hafengebagger in Schwung, die mit Elektroantrieb laufen.

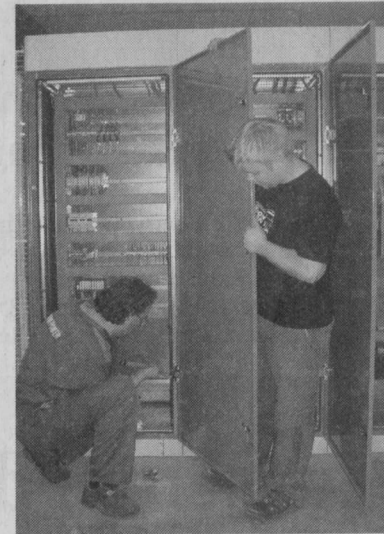
## FIRMENDATEN UND FAKTEN

► **Stand 2007:** Produktionsfläche: rund 4200 Quadratmeter; Mitarbeiter: ca. 50; Umsatz: 5,5 Millionen Euro

► **Produktion:** Alphatec hat zu 90 Prozent Stammkunden und produziert für die Branchen Maschinenbau, Industrie und Wohnbau. Beliefert werden Schaltschränkeverdrahter, Elektriker und Energieversorger in Bayern, Thüringen und Sachsen. (Isb)



Alphatec beschäftigt rund 50 Mitarbeiter: Schlosser Werner Herlinger ist schon seit der Firmengründung dabei.



„So richtig in Fahrt kommt unser Alphatec-Team, wenn es um Speziallösungen geht“, sagen die Firmenchefs Erwin und Christa Schiegl (linkes Bild); Finnische Experten installieren bei Alphatec gerade die neueste Investition, eine „Finn-Power“ Stanz-Scher-Anlage. Fotos: Beiderbeck